

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
 zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Technologieförderung Reutlingen - Tübingen GmbH (TF R-T): Zuwendungsbescheid im Rahmen eines bestehenden Betrauungsaktes
Bezug: Vorlage 411/2016
Anlagen: Anschreiben Zuwendungsbescheid TF R-T

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt dem Zuwendungsbescheid zum bestehenden Betrauungsakt über die Ausgleichszahlungen in Höhe von 650.000 Euro an die Technologieförderung Reutlingen – Tübingen GmbH (TF R-T) zu.

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan Entwurf 2021	HH-Plan Entwurf 2022	HH-Plan Entwurf 2023	HH-Plan Entwurf 2024
DEZ00 THH_2	Dezernat 00 OBM Boris Palmer Allg. Finanzwirtschaft und Beteiligungen			EUR			
5710-2 Wirtschaftsförderung	17	Transferaufwendungen		-1.255.850			
		davon für diese Vorlage		-195.000	-155.000	-150.000	-150.000

Die im Zuwendungsbescheid angegebenen Beträge werden in entsprechender Höhe in den Haushaltsplänen 2021 bis 2024 eingeplant. Es wird höchstens der entstandene Verlust ausgeglichen. Für den Fall, dass die Jahresfehlbeträge geringer ausfallen als im Wirtschaftsplan veranschlagt, ist der Überschussbetrag des jährlichen Zuschusses an die Stadt zurück zu zahlen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Gemeinderat hat am 19.12.2016 den Betrauungsakt und den Zuwendungsbescheid (Vorlage 411/2016) beschlossen. Die Betrauung der TF R-T besteht für den Zeitraum von 10 Jahren (§ 3 Betrauungsakt TF R-T: Dauer der Betrauung) und endet zum 31.12.2027. Der Bewilligungszeitraum für den aktuell gültigen Zuwendungsbescheid endet zum 31.12.2020. Ohne eine Neuregelung können an die TF R-T keine Zuwendungen rechtskonform ausbezahlt werden. Mit dem Beschluss dieser Vorlage und dem Zuwendungsbescheid (Anlage 1) können ab dem 01.01.2021 rechtmäßig die jährlichen Zuwendungen ermöglicht werden.

2. Sachstand

Die TF R-T wurde seit dem 01.01.2017 mit der Erbringung einer Dienstleistung vom allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut. Diese Art der Beihilfe sind nach dem Freistellungsbeschluss von der Notifizierungspflicht (Anmeldung bei der EU-Kommission) befreit. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass ein öffentlicher Auftrag, ein sog. Betrauungsakt, vorliegt.

Vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen wurde zum einen der Betrauungsakt für den Zeitraum von 10 Jahren erlassen, welche die Beihilfen im Sinne des EU-Rechts regelt. Zum anderen wurde ein Zuwendungsbescheid für vier Jahre beschlossen, der ausschließlich die Auszahlungsmodalitäten (Höhe, Zeitraum, Mittelauszahlung etc.) bestimmt. Um auch weiterhin die Auszahlungen an die TF R-T rechtskonform gewähren zu können, muss der auslaufende Zuwendungsbescheid neu geregelt werden.

Mit dem mit dieser Vorlage zu beschließenden Zuwendungsbescheid ergeben die jährlichen Zuschusszahlungen eine Gesamtsumme in Höhe von 650.000 Euro, die im Wesentlichen aus dem Wirtschaftsplan 2021 resultieren. Die Gesamtsumme des Zuwendungsbescheides stellt dabei die Obergrenze dar. Die jährliche Zuteilung der Finanzmittel kann dabei variabel ausgelegt werden. Zudem besteht gemäß § 5 des Betrauungsaktes das Verbot der Überkompensation. Nach dem Feststellen des Jahresabschlusses werden Ausgleichsleistungen, die um mehr als 10 % über dem Jahresfehlbetrag liegen an die Universitätsstadt Tübingen zurückbezahlt. Damit wird sichergestellt, dass die TF R-T nur so viele finanzielle Mittel erhält, die zur Deckung des Jahresfehlbetrages notwendig sind.

Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, dem Zuwendungsbescheid (Anlage) zuzustimmen, um die zukünftige Geschäftstätigkeit der TF R-T zu sichern. Die Gesellschafterinnen wollen auch zukünftig zu gleichen Teilen den Jahresfehlbetrag übernehmen. Deshalb sollte auch die Universitätsstadt Tübingen die vorgeschlagene Vorgehensweise unterstützen.

3. Lösungsvarianten

Es gibt keine sinnvolle Lösungsvariante, da die Gesellschaft ohne Zuwendungen die, ihr aus der Betrauung, obliegenden Aufgaben nicht erfüllen kann.

